



Juli 2021 | Ausgabe 71



▲
Solarpark Castilla in Meta
© Portafolio

Kolumbien auf der Aufholspur: Energiewende-Gesetz verabschiedet

Mitten in der Energiewende setzen immer mehr lateinamerikanische Länder auf die Entwicklung von grünem Wasserstoff. Pilotprojekte sollen mittel- und langfristig auch in Kolumbien zu einer breiteren Anwendung führen.

Seit August 2018 besteht das wichtigste energiepolitische Ziel von Präsident Iván Duque darin, dass Kolumbien den Sprung in Richtung nicht-konventionelle erneuerbare Energien schafft und die installierte Leistung von 50 MW auf 1.500 MW erhöht. Durch zwei Auktionen im Jahr 2019 und die Entwicklung großer Selbsterzeugungsprojekte durch Unternehmen wie Ecopetrol und Empresa de Servicios Públicos de Medellín (EPM) wurde das Ziel übertroffen: 15 Monate danach beläuft sich die Pipeline der nichtkonventionellen Energieprojekte auf 2.500 MW, d. h. das 50-fache der Kapazität von 2018. Laut Regierungsquellen wird erwartet, dass der Anteil der erneuerbaren Energien an der nationalen Energiematrix von weniger als 1 % im Jahr 2018 auf 12 % im Jahr 2022 steigen wird.

Nun wurde am 19. Juni das Gesetz zur Energiewende verabschiedet, was Kolumbien zu einer noch attraktiveren Nation für Investitionen in erneuerbare Energien machen soll: Anreize für nachhaltige Mobilität, Wind- und Solarenergie werden verbessert und die Nutzung von Wasserstoff und Geothermie gefördert. Das Gesetz sieht u.a. Abzüge bei Steuern und Tarifen für grüne und blaue Wasserstoffprojekte sowie Anreize für Investitionen und große Energiespeicheranlagen vor.

Das Land verfügt über installierte Infrastruktur zur Erzeugung grauen Wasserstoffs, war im Jahr 2017 der größte Kohleproduzent Südamerikas und der drittgrößte

Die Deutsche Bundesregierung ist in Gesprächen mit dem kolumbianischen Ministerium für Bergbau und Energie, um Initiativen zu unterstützen, die Möglichkeiten zur Produktion und zum Export von grünem Wasserstoff nach Europa schaffen.

Unter anderem ist Siemens Energy im Moment in Kontakt mit dem kolumbianischen Unternehmen Ecopetrol. Sie haben bereits einige Pilotprojekte in diesem Bereich durchgeführt, um den Prozess zu beschleunigen.

Ecopetrol, viertgrößter Ölproduzent Lateinamerikas, der zu den 40 weltweit führenden Firmen dieser Art zählt, kündigte im März an, sich verstärkt auf geothermische Energie und Wasserstoff zu fokussieren, um die Abhängigkeit des Landes von fossilen Brennstoffen zu verringern. Die Ankündigung ist Teil Unternehmensplans, bis zum Jahr 2050 Netto-Null Kohlenstoffemissionen zu erreichen. Auch wenn die Projekte bisher noch eher klein sind gibt es Pläne für eine Ausweitung - ein Prozess, der laut Experten jedoch noch drei bis fünf Jahre dauern wird, um eine breitere Anwendung zu erreichen.

Die Internationale Energieagentur hat im Juli den Antrag Kolumbiens auf Aufnahme in die Organisation angenommen, das Land kann sich nun aktiv an der Diskussion in dieser wichtigen Plattform beteiligen.



Juli 2021 | Ausgabe 71

VERGANGENE VERANSTALTUNGEN

Chile und Bayern im Gespräch über grünen Wasserstoff in München



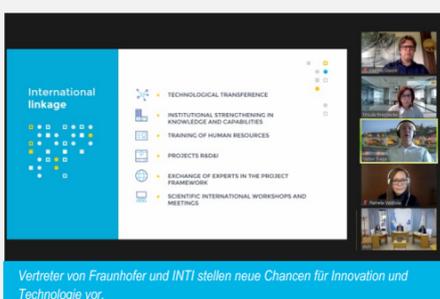
Staatssekretär Roland Weigert, Botschafterin Cecilia Mackenna Echaurren, Minister Juan Carlos Jobet, Mitglied im Vorstand des H2.B Prof. Dr. Veronika Grimm

© SIMWI

Ende Juni unterzeichneten der chilenische Energieminister Juan Carlos Jobet und der deutsche Bundesminister für Wirtschaft und Energie, Peter Altmaier, eine Vereinbarung zur verstärkten Zusammenarbeit auf dem Gebiet des grünen Wasserstoffs. Bei dieser Gelegenheit kündigten sie die Gründung einer Arbeitsgruppe im Rahmen der Deutsch-Chilenischen Energiepartnerschaft an, um tragfähige Projekte für den so genannten "Kraftstoff der Zukunft" zu identifizieren. Ein strategisches Treffen fand in München zwischen Minister Jobet, dem Staatssekretär des Bayerischen Wirtschaftsministeriums, Roland Weigert, und Prof. Dr. Veronika Grimm, die seit 2019 das Zentrum Wasserstoff.Bayern (H2.B) leitet, statt. Auch Unternehmensvertreter des Wasserstoffbündnis Bayern, das wichtige Akteure aus Wirtschaft, Forschung und Politik zusammenbringt, um die "Wasserstoffwirtschaft" voranzutreiben, führten Gespräche mit dem chilenischen Energieminister. Die chilenische Seite zeigte großes Interesse, im November 2022 Partner des nächsten Hydrogen Dialogue zu sein.

► [Weitere Informationen hier:](https://bit.ly/3BTLwsw)
<https://bit.ly/3BTLwsw>

Webinar Argentina & Bavaria: Creating New Opportunities for Innovation and Technology



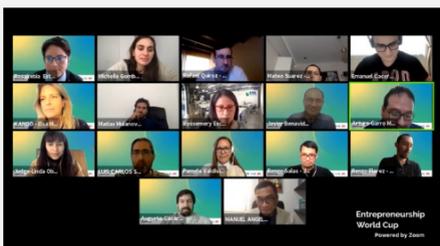
Vertreter von Fraunhofer und INTI stellen neue Chancen für Innovation und Technologie vor.

© Bayerische Repräsentanz für Südamerika

Am 14. Juli veranstalteten die Bayerische Repräsentanz für Südamerika und das Nationale Institut für Industrielle Technologie (INTI) dieses Webinar, das sich sowohl an bayerische KMU mit Interesse am argentinischen Markt als auch an argentinische Unternehmen mit Interesse am deutschen Markt richtete. Unter Berücksichtigung der breit gefächerten Expertise des INTI lud die Repräsentanz das Fraunhofer ISC und Fraunhofer Chile Research ein, sich in gemeinsamen Panels über angewandte Forschung, F&E-Kooperationsprojekte und Innovations- und Technologiennetze auszutauschen. Durch diese Dialogplattform wurden Möglichkeiten zur Zusammenarbeit in den Bereichen Industrie 4.0, GreenTech, neue Technologien und erneuerbare Energien identifiziert. Seminare wie dieses ermöglichen es, Geschäftsmöglichkeiten bei KMUs der teilnehmenden Länder zu erkennen, deren Zugang zu internationalen Märkten zu begleiten und gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte voranzutreiben.

► [Weitere Informationen hier:](mailto:ubrendecke@bayern-chile.cl)
ubrendecke@bayern-chile.cl

USIL Entrepreneurship World Cup



Pamela Valdivia, Bayerische Repräsentantin mit den teilnehmenden Startups und der Jury des USIL Entrepreneurship World Cup

© Bayerische Repräsentanz für Südamerika

Der EWC, unterstützt vom Global Entrepreneurship Network (GEN) und dem MISK Global Forum, ist einer der größten Entrepreneurship-Wettbewerbe der Welt. Im zweiten Jahr in Folge organisiert USIL Ventures zusammen mit Investa VB, Startup-Inkubator und Accelerator, den Wettbewerb in Peru. Das Land hat zwei Slots, um die globale Bühne zu erreichen. Das nationale Finale fand am 23. Juli statt. Die sechsköpfige Jury, darunter die Bayerische Repräsentantin für Südamerika, Pamela Valdivia, wählte unter den neun Finalisten die beiden peruanischen Startups aus: Le Qara, ein Unternehmen, das aus der Fusion von Biotechnologie und Mode entstanden ist, um neue nachhaltige Materialien wie Bioleder zu produzieren, und ebombo events, eine disruptive virtuelle Veranstaltungsagentur, die sich darauf fokussiert, die Distanz zwischen Unternehmen und ihren Kunden durch den Bildschirm zu verkürzen.

► [Weitere Informationen hier:](https://bit.ly/3logaof)
<https://bit.ly/3logaof>

VC Collaboration Days 2021 – Chapter Chile



Dr. Daniel Berg, Partner von Rittershaus Rechtsanwälte, zusammen mit den bayerischen und chilenischen Experten

© Bayerische Repräsentanz für Südamerika

Teil des von bayerischen und lateinamerikanischen Akteuren im Bereich Wagniskapital gemeinsam erarbeiteten Aktionsplans zur Anbahnung von VC-Kooperationen im Bereich Hightech-Startups ist die Durchführung einer Reihe von Informationsveranstaltungen, die sich in Peru, Chile, Kolumbien und Argentinien mit den Rahmenbedingungen der einzelnen Länder befassen. Das zweite Kapitel wurde am 26. Juli gemeinsam mit dem chilenischen Verband der Investmentfonds-Verwalter (ACAFI), Partner der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika, virtuell durchgeführt. Hier hatten VCs, CVCs, Family Offices, potenzielle Investoren, Multiplikatoren und High-Tech-Startups aus beiden Regionen die Möglichkeit, sich mit Vertretern von InvestChile, Invest in Bavaria, ProChile München, DLA Pieper und RITTERSHAUS Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB über regulatorische und steuerliche Rahmenbedingungen, die im Falle einer VC- und/oder Startup-Kooperation zwischen Deutschland und Chile zu beachten sind, zu informieren.

► [Weitere Informationen hier:](mailto:pvaldivia@bayern-chile.cl)
pvaldivia@bayern-chile.cl

IST International Metropolitan Forum of Smart Cities



Präsentation von Marco von Dobschütz-Dietl, Head of International Economic Affairs der Stadt Nürnberg über die Smart City Initiativen in Nürnberg.

© Bayerische Repräsentanz für Südamerika

Die Metropolregion des Aburrá-Tals ist eine Verwaltungseinheit, die sich aus 10 Gemeinden mit ca. 4 Millionen Einwohnern zusammensetzt. Sie erfüllt Funktionen als Umweltbehörde und plant Verkehr, Kataster sowie Koordination und Integration. Ihr Managementplan für eine nachhaltige Zukunft 2020-2023 setzt sich stark für Transformationen ein. Dabei steht das Konzept von Smart Cities und Territorien im Mittelpunkt, um die Verbesserung der Lebensqualität der Einwohner der Metropole zu erreichen. Zu diesem Zweck wurde dieses Forum virtuell vom 27. bis 30. Juli 2021 abgehalten. Die Veranstaltung gab einen Einblick, wie Deutschland durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Städte schafft. Über die Bayerische Repräsentanz für Südamerika nahm Marco von Dobschütz-Dietl, Head of International Economic Affairs der Stadt Nürnberg, am 29. Juli als Keynote-Speaker teil und ging auf die Entwicklung dieser Smart City ein.

► [Weitere Informationen hier:](https://bit.ly/2VmeG3f)
<https://bit.ly/2VmeG3f>

Demo Day Smart & Sustainable B2B Solutions for Cities



Jury wählte die besten Startups für ein Technologie-Programm in Bayern

© Bayerische Repräsentanz für Südamerika

Acht chilenische Startups mit hohem Wachstumspotenzial konkurrierten am 28. Juli vor einer deutsch-chilenischen Jury um den ersten Platz im Rahmen dieses Technologie-Programms. Die Initiative zielt darauf ab, lokale Smart-City-Startups mit hoher Innovationskraft zu identifizieren und sie näher an Bayern und den Großraum München als einen der bedeutendsten Innovationsstandorte in Europa, heranzuführen. Unter den Finalisten waren ein Referenz zur Erkennung von Schülern, um deren Ursprung anhand von Geräuschen zu georeferenzieren, Rückverfolgbarkeitslösungen für die Abfallwirtschaft, Plattformen für die Gesundheitsversorgung und Finanzberatung durch künstliche Intelligenz und machine learning. Zum Sieger gekürt wurden Acción Circular und Cotalker. Der Preis beinhaltet eine Terminagenda mit potenziellen Technologiepartnern, die Teilnahme an einer wichtigen Startup-Veranstaltung, den Besuch von Innovationszentren, sowie den Austausch mit Führungskräften aus Industrie, Wissenschaft und Forschung.

► [Weitere Informationen hier:](mailto:pvaldivia@bayern-chile.cl)
pvaldivia@bayern-chile.cl



Juli 2021 | Ausgabe 71

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Internationale Veranstaltung von Anbietern und Abnehmern von Technologie für den Lebensmittelsektor



► [Más información aquí:](https://bit.ly/37fABLR)
<https://bit.ly/37fABLR>

Das Wachstum und die Modernisierung der Lebensmittelindustrie erfordern Innovationen, um die Produktivität zu verbessern und damit die Anforderungen eines ständig wachsenden Verbrauchemarktes zu erfüllen. Deutschland ist weltweit führend in Digitalisierung, Automatisierung, Innovation, Design und Nachhaltigkeit bei der Herstellung von Maschinen und Dienstleistungen für die Lebensmittelindustrie. So entstand das Global Cluster AgNet, ein Zusammenschluss von sechs deutschen Auslandshandelskammern (AHK Argentinien, Brasilien, Kolumbien, USA, Paraguay und Uruguay), mit dem Ziel, deutsche Spitzentechnologien in die Agrar- und Ernährungswirtschaft der Region zu bringen. Am 19. Oktober lädt das Global AgNet Cluster Unternehmen aus diesen Ländern ein, sich mit deutschen Anbietern von Technologie, Dienstleistungen, Ersatzteilen und Betriebsmitteln virtuell und kostenlos zu vernetzen. Die Vorregistrierung ist bis zum 9. August möglich.

Bayerisch-peruanische Informationsveranstaltung zur dualen Ausbildung



► [Más información aquí:](https://bit.ly/3hQFtgt)
<https://bit.ly/3hQFtgt>

Das Institut für Unternehmertum (IE) der Universidad San Ignacio de Loyola (USIL) und die Bayerische Repräsentanz für Südamerika laden am 17. August (16:00 Uhr) zu einem Treffen zur Auswirkung des dualen Ausbildungsmodells auf die Produktivität von Unternehmen und deren Humankapital ein. Der Erfolg des deutschen dualen Systems liegt in der Kombination von Theorie und Praxis bei der Ausbildung von Fachkräften und ist deshalb zu einem Exportprodukt "made in Germany" geworden. Das Treffen wird einen informativen Charakter haben und ist als Raum für den Austausch von Fachwissen in diesem Bereich gedacht, da das IE Ausbildungsabschlüsse mit Qualitätselementen des deutschen dualen Modells, angepasst an die peruanische Realität, umsetzen will. Zu diesem Zweck wird das IE im Rahmen des Treffens Repräsentanten von in Peru vertretenen bayerischen Unternehmen sein Angebot zur dualen Ausbildung vorstellen.

GoFest 2021 Gründerfestival von Bogotá



► [Más información aquí:](https://gofest.ccb.org.co/)
<https://gofest.ccb.org.co/>

Die Handelskammer von Bogota (CCB) fördert Unternehmen in der Stadt und der Region, um die kolumbianische Metropole weiterhin als führende Hauptstadt Lateinamerikas zu positionieren. In diesem Rahmen findet vom 25. bis 27. August das GoFest, die vierte Ausgabe des Bogotá-Lateinamerika Entrepreneurship Festivals, statt. Das Motto dieser virtuellen Ausgabe lautet "Building the future together" und umfasst ein umfangreiches Programm mit Panels, an denen lateinamerikanische Unternehmer und Einrichtungen der wichtigsten Ökosysteme der Region teilnehmen, eine Messe für junge Unternehmer sowie Workshops, in denen Elemente zur Beschleunigung der Gründung von Unternehmen oder der Umwandlung bestehender Firmen diskutiert werden. Als Partner des CCB hat die Bayerische Repräsentanz für Südamerika die Teilnahme von Eduardo Gorchs, CEO & CEO Digital Industries von Siemens für Südamerika (außer Brasilien), ermöglicht, der den dritten Tag des Festivals im Panel "Digital transformation in the way of business today" eröffnen wird.

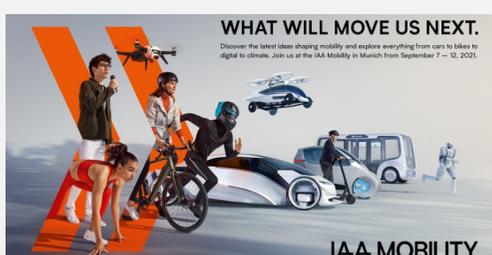
Agryd Expovirtual 2021



► [Más información aquí:](http://www.agrydexpovirtual.cl)
www.agrydexpovirtual.cl

Organisiert vom chilenischen Fachverband für Be- und Entwässerung (AGRYD), zielt das Event Agryd Expo Virtual 2021 darauf ab, Unternehmen und Institutionen rund um die effiziente Nutzung von Wasser und Energie zusammenzubringen. Wie in der ersten Version 2020 wird die Agenda dieses virtuell-interaktiven Treffens wieder eine Messe und eine Reihe von Gesprächen beinhalten, an denen Unternehmen, Institutionen und Universitäten teilnehmen und u.a. ihre Produkte, Dienstleistungen und Forschungsergebnisse vorstellen. Die Veranstaltung läuft während des gesamten September mit der Messe und Fachvorträgen an den Donnerstagen 2., 9., 16., 23. und 30. September. Unterstützt wird das Event auch 2021 wieder von ProChile, der Bayerischen Repräsentanz für Südamerika, dem Projekt Smart Energy Concepts der AHK Chile, den Botschaften von Israel und den Niederlanden, der Regierung von Victoria in Australien und der Radiosendung Gestionando el Agua von Radio Agricultura. Die Teilnahme ist nach Anmeldung ab dem 2. August kostenlos.

IAA Mobility 2021 "What will move us next"



► [Más información aquí:](https://www.iaa.de/de/mobility)
<https://www.iaa.de/de/mobility>

Mehr als 500 Aussteller aus über 25 Ländern, 500 Speaker, eine Präsentationsmeile mitten in München: Vom 7. bis 12. September zeigt die IAA MOBILITY Neuheiten aus aller Welt sowie Innovationen auf dem Weg zur klimaneutralen Mobilität. Mit ihrem neuartigen Konzept setzt sie zugleich Maßstäbe für die Gestaltung künftiger Plattformen. Die IAA MOBILITY wandelt sich von einer herkömmlichen Autoshow zu einer integrierten Mobilitätsplattform und lädt das internationale Publikum dazu ein, sich ein umfassendes Bild von der Mobilität der Zukunft zu machen. Teile der IAA finden in diesem Jahr erstmals dort statt, wo Mobilität gelebt wird: mitten in der Stadt bei den Menschen. Der sogenannte Open Space auf Münchens wichtigsten innerstädtischen Plätzen wird in Zusammenarbeit mit myclimate2 durch die Aussteller bilanziell klimaneutral gestaltet. Bei insgesamt 17 Themenclustern auf vier Bühnen geht es zudem um die IAA-Conference – wegweisende Entscheider, Vordenker und Stakeholder diskutieren hier Aspekte der Mobilität.